



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

VI. Psalm/ darinn man begehret/ von seinen Feinden erlöset zu werden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Warumb verschlägest du mein Gebett? warumb wendest du dein Angesicht von mir?

Ich hab zu dir geschrieben den ganzen Tag / ich hab meine Hand zu dir außgestreckt.

Meine Augen seynd geschwächt worden / wegen des hinauffsehens in die Höhe:

Laß mein Gebett zu deinem Angesicht eingehen / neige dein Ohr zu meiner Bitt.

Nicht verstoffe mich von deinem Angesicht / und nimm deinen H. Geist nicht von mir.

Wende deine Augen nicht von mir ab: nicht weiche im Zorn von deinem Knecht.

Dan was hast du für einen Nutzen an meinem Blut / wan ich hinab steige in das Verderben.

Drum seye mein Helffer / und verlaß mich nicht / noch verstoffe mich / **D G D E** / mein Heyland.

Erhöre die Stimm meines Flehens / wan ich zu dir bette: wan ich meine Hand erhebe zu deinem H. Tempell.

Ehr sey dem Vatter / *re.*

Der sechste Psalm.

Darinn man begehrt von seinen Feinden erlöset zu werden.

Errette mich von meinen Feinden / **D** mein **G**ott: und von denen so gegen mich auffstehen / erlöse mich.

Errette

Errette mich von denen so die Bosheit wirken / und von den blutigierigen Männern befreye mich.

Dan siehe / sie haben meine Seel gefangen / die Starcke seynd wider mich auffgestanden.

Der Feind hat meine Seel verfolgt : er hat mein Leben auff Erden gedemüthiget.

Errette / O Gott / meine Seel von dem Schwerdt / und von der Hand des Hunds erlöse mich.

Bewahre mich für dem Rachen des Löwen / und meine Demuth von den Hörnern der Einhörner.

Reiße mich auß der Hand meiner Feinden / und von denen so mich verfolgen / erlöse mich.

Richte die jenigen so mir schaden : bestreite die jenigen so mich bestreiten.

Ergreiffe Wapffen und Schild / und siehe auff zu meiner Hülf.

Siehe auff meine Feind / dan sie haben sich sehr vermehrt / und mit ungerechtem Haß haßten sie mich.

Gib acht auff meine Seel / und erlöse sie : wegen meines Feinds errette mich.

Damit er nicht gleich wie ein Löw meine Seel hinreisse / wan niemand ist der mich errette und selig mache.

Er.

Erleuchte meine Augen / damit ich nicht erschlafe im Tod / auff daß mein Feind nit sage / ich hab ihn überwunden.

GOTT stehe auff / und seine Feind werden zerstreuet / und die ihn hassen / sollen entfliehen vor seinem Angesicht.

Gleichwie der Rauch vergehet / also sollen sie vergehen: wie das Wachs vor dem Feuer fließet / also sollen die Sünder vor dem Angesicht Gottes zu Grund gehen.

Weichet von mir alle die ihr Bosheit widerthet / dan der **HERR** hat das Weynen meiner Stimm erhöret.

Ehr sey dem Vatter / *rc.*

Der siebende Psalm.

Darinn man seine Hoffnung zu **GOTT** richtet.
Auff dich / **D** **HERR** / hab ich gehoffet / nicht laß mich ewiglich zu schanden werden: in deiner Gerechtigkeit erlöse und errette mich.

Ich wil dich lieben / **D** **HERR** / du meine Stärke / du meine Beste / mein Zuflucht und mein Erlöser.

GOTT ist mein **GOTT** und mein Helffer / darum wil ich auff ihn hoffen.

Er ist mein Beschützer / und das Horn meines Heyls / und derjenige der mich auffnimmt.

Meine Seel hat auff sein Wort geharrt / mein Geist hat auff den **HERN** gehofft.